Kulturprogramm des Hessischen Sängerbundes e.V.

1. Als parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Chorverband hat der Hessische Sängerbund e.V. (HSB) die Aufgabe, in breiten Schichten unserer Gesellschaft aktive Musikausübung zu fördern und Interesse für alle Genres von Musik und Kunst zu wecken. Damit leistet er einen kulturpolitischen Beitrag, den es auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene umzusetzen gilt, um gesellschaftsbezogen und völkerverbindend wirksam zu werden.

2. Selbstverwirklichung, Freizeitgestaltung und soziale Kontakte

Chorsingen schafft Möglichkeiten von kultureller Betätigung, die zu Selbstverwirklichung und Selbstbestätigung führen. Damit leistet der HSB einen Beitrag zur sinnvollen Gestaltung der Freizeit. Er initiiert Möglichkeiten für menschliche Begegnungen aller Altersstufen, Gesellschaftsschichten und Bevölkerungsgruppen. Singen im Chor beeinflusst das Sozialverhalten positiv, vermittelt Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren.

3. Vielfalt von Besetzungen und Literatur

Der HSB strebt nach Vielfalt der Besetzungs- und Ausdrucksmöglichkeiten in seinen Mitgliedschören. Er arbeitet auf eine Erweiterung und Vertiefung der Literatur hin – sowohl in tradierter wie in zeitgenössischer Chormusik- und unterstützt differenzierte Repertoiregestaltungen.

4. Förderung von Kinder- und Jugendchören durch eine eigene Chorjugend im HSB

Der HSB sieht die Förderung der Kinder- und Jugendchöre als einen eigenständigen, gewichtigen Teil seiner gesamten Tätigkeit an. Kinder und Jugendliche können durch Singen zu einer frühen und dadurch prägenden Berührung mit Musik geführt werden. Er ergänzt damit die Musikerziehung in den Schulen mit einer Reihe von Initiativen wie Workshops, Konzerte, Festivals u.v.m. Er arbeitet auch mit Schulensembles zusammen und realisiert Modellversuche zum gemeinsamen Musizieren.

5. Qualifizierung, Ausbildung und Weiterbildung

Zur Verbesserung des chorischen Ausbildungsstandes und zur Sicherung des Erreichten werden für Chorleiter/innen und alle interessierten Chormitglieder vielfältige und fachlich fundierte Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt. Chorleiterschulen, Chorleiterfortbildungsseminare, Chorstudios,

Chorliteraturtage, Jury-Singen auf allen Ebenen tragen zu einer steten Verbesserung der musikalischen Ergebnisse bei.

Intensive und qualitätsbezogene Schulungen für Vorstandsmitglieder in Organisations-, Finanz- und Rechtsfragen sowie in Fragen der GEMA und des Chormanagements sichern zeitgemäße Standards und Zuverlässigkeit in Organisation und Verwaltung.

6. Musikalische Angebote, Veranstaltungen

Hessenweit organisiert der HSB vielfältige Veranstaltungsarten für bestimmte Zielgruppen wie z.B. Kinder und Jugendliche (Treffs, Konzerte, Festivals), für Mädchen und Frauen (Frauenchortage) für Chorleiter/innen (Seminare und Chorstudios), für Jazzensembles (Jazz-Chor-Forum). Daneben werden für alle Chorgattungen und Formationen regelmäßig chormusikalische Veranstaltungen durchgeführt (z.B. Hessische Chorfestivals mit vorgeschalteten Qualifikations-singen, Chorwettbewerbe, Hessische Chortage, Tage der Frauenstimme).

Darüber hinaus steht der HSB allen zukunftsorientierten Chorprojekten aufgeschlossen gegenüber.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen künftig auch die Seniorenchöre und Gruppen, die ihre Jahrzehnte alte Freude am Chorgesang nicht an der Schwelle zum Rentendasein aufgeben sollten weil sie die Gesellschaft nicht mehr für leistungsfähig hält. Durch neue Bildungs- und Veranstaltungsangebote sollte ihr Wirken neue Impulse erhalten und sie als festen Bestandteil unserer Chorarbeit verdeutlichen. Nicht zuletzt, weil Singen soziale Bindungen ebenso fördert, wie es der Gesundheit und der geistigen Fitness nützt – in allen Phasen des Lebens. Und weil es ebenfalls in jedem Lebensalter zu den beglückendsten Freizeitangeboten gehört.

7. Zusammenarbeit mit Gremien und Institutionen

Der HSB arbeitet eng mit anderen musikalischen Gremien, Organisationen sowie Hessischen Fachverbänden zusammen (Landes-Musikrat, Hess. Rundfunk, Kirchen, Schulen, Instrumentalensembles u.a.).

Von den politischen Gremien und Institutionen erwartet der HSB die Anerkennung seiner bildungspolitischen Ziele und seiner kulturellen Praxis in allen Schichten der Gesellschaft und deshalb eine angemessene Unterstützung.

Hinweis:

Die vorstehende Neufassung des Kulturprogramms dient lediglich der Anpassung unseres in 1997 in Neckarsteinach verabschiedeten Kulturprogramms an die Herausforderungen einer in 10 Jahren doch veränderten Gesellschaft. Es wurde von der Bundeshauptversammlung des HSB am 28.04.07 in Büdingen beschlossen.